

bemüht sich schon seit Jahren, für die Erforschung der Böhmisches Krone im MA nicht nur junge Historiker zu gewinnen, sondern auch Partner in den ehemaligen Nebenländern. Das vorliegende Buch ist ein weiterer Beleg dieser erfolgreichen Bestrebungen. Auf einen Forschungsbericht (S. 7–24) folgt der Schlüsselbeitrag, ebenfalls von Lenka BOBKOVÁ, *Česká koruna na sklonku středověku* [Die Böhmisches Krone am Ende des Mittelalters] (S. 25–86). Daran schließen sich an Luděk BŘEZINA, *Dolní Lužice, úřad zemského fojta a stavy na podzim středověku (1458–1490)* [Die Niederlausitz, das Amt des Landvogts und die Stände während des Herbstes des Mittelalters (1458–1490)] (S. 87–105); Mlada HOLÁ, *Správa Slezska. Integrační tendence za Matyáše Korvína* [Die Verwaltung Schlesiens. Integrationstendenzen unter Matthias Corvinus] (S. 106–135); Dies., *Holdovací cesty a návštěvy českých králů ve slezské Vratislavi v pozdním středověku (1437–1526)* [Huldigungsreisen und Besuche der böhmischen Könige im schlesischen Breslau im Spätmittelalter (1437–1526)] (S. 166–191); Jan ZDICHYNEC, *Míšeňské biskupství v pozdním středověku* [Das Meißenener Bistum im Spätmittelalter] (S. 192–211). – Ders., *Cisterciácké kláštery Horní a Dolní Lužice ve 2. polovině 15. století se zřetelem k jejich vztahu k českým králům* [Die Zisterzienserklöster der Ober- und Niederlausitz in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts unter Berücksichtigung ihrer Beziehung zu den böhmischen Königen] (S. 339–364); Klaus NEITMANN, *Kirche und Welt im spätmittelalterlichen Lübben. Geistliches Leben und Frömmigkeit von Klerus und Bürgerschaft in einer niederlausitzischen Immediatstadt* (S. 212–239); Petr HRACHOVEC, *Zbožní měšťané žitavští kolem roku 1500* [Fromme Zittauer Bürger um 1500] (S. 240–293), im Anhang mit teils edierten, teils in Tafeln zusammengefaßten Quellen; Christian SPEER, *Die Bedeutung der Cölestiner für die Frömmigkeitspraxis städtischer Eliten im Spätmittelalter* (S. 294–338), eine teilweise Zusammenfassung seiner Berliner Diss. zum Kloster Oybin; Blanka ZILYNSKÁ, *Mezi řeholí, politikou a privátem. Příběh vratislavského opata Mikuláše Schönborna za neklidných časů krále Jiřího z Poděbrad* [Zwischen Ordensregel, Politik und Privatem. Die Geschichte des Breslauer Abtes Nikolaus Schönborn in den unruhigen Zeiten des Königs Georg von Podiebrad] (S. 365–381), betreffend die Augustinerchorherren auf dem Sande. Quellenverzeichnisse und Register runden das Werk ab.

Ivan Hlaváček

Lenka BOBKOVÁ / Jan ZDICHYNEC (Hg.), *Geschichte – Erinnerung – Selbstidentifikation. Die schriftliche Kultur in den Ländern der Böhmisches Krone im 14.–18. Jahrhundert*. Unter Mitarbeit von Jana NEŠNĚROVÁ / Zdeněk VAŠEK (Die Kronländer in der Geschichte des böhmischen Staates 5) Praha 2012, Casablanca, 596 S., Abb., ISBN 978-80-87292-16-7, CZK 499. – Im Rahmen der spätma. Beiträge (knapp 10 von 29) geht es fast ausschließlich um chronikalische Quellen, selten um diplomatisches Schriftgut. In der Abteilung „Bewußtsein der Zugehörigkeit zu der Böhmisches Krone“ liest man: Marie BLÁHOVÁ, *Tercius Lech ... plantavit totam Silesiam*. Die Widerspiegelung des Wissens um die Zusammengehörigkeit der Schlesier zur Böhmisches Krone in der Historiographie des Spätmittelalters (S. 14–26); Andreas RÜTHER, *Episode, Epoche, Ewigkeit? Zu Fremdsicht und Selbstbild der mittelalterlichen Luxemburgerdynastie in den böhmischen Kronländern* (S. 27–50); Antoni BARCIAK,